



Grundschulverband

Landesgruppe Hamburg

Presseerklärung des Grundschulverbandes, Landesgruppe Hamburg zur Kürzung der Anrechnungszeiten für Praktikumsbetreuungen

Vertrauensbruch der Schulbehörde in der Lehrer*innenbildung

Zur Zeit wird in der Bürgerschaft eine Reform der Lehrer*innenbildung diskutiert und vorgebracht, die Teile des Studiums in erheblicher Weise verändern wird. In dieser Phase der Diskussion werden von Seiten der Schulbehörde die Ressourcen für die Betreuung von Praktikant*innen erheblich gekürzt, wie in einem Schreiben von Landesschulrat Thorsten Altenburg-Hack den Schulen mitgeteilt wurde. Dies betrifft alle Praktikumsformate in den Lehramtsstudiengängen und trifft vor allem die Mentor*innen. Dabei werden sowohl das integrierte Schulpraktikum (ISP) als auch das Kernpraktikum (KP) immer wieder als gelungene und hervorragende Komponenten des Lehramtsstudiums hervorgehoben (auch im Rahmen der anstehenden Reformen) und stehen Bundesweit für andere Studiengänge Modell.

Der Grundschulverband, Landesgruppe Hamburg sieht darin in der Phase der Neugestaltung der Studiengänge einen Vertrauensbruch von Seiten der Schulbehörde und die Gefahr, dass die Umstrukturierung nicht zu einer besseren finanziellen Absicherung der Lehrer*innenbildung genutzt wird, sondern eher noch von weiteren Kürzungen betroffen sein wird. Der Grundschulverband fordert daher die Behördenleitung auf, die Kürzungen zurückzunehmen und damit ein Zeichen zu setzen, dass ihr die Lehrerbildung nicht nur rhetorisch, sondern auch finanziell wichtig ist.

Vorstand des Grundschulverbandes der Landesgruppe Hamburg, April 2018

Rückfragen an Dr. Christoph Jantzen, Familie.Jantzen@web.de, 040-64789679